



Zuverlässig an Ihrer Seite

kbo-Halbjahresbericht

2 | 2020

§ 7 Absatz 2

„Der Verwaltungsrat berichtet dem Bezirk Oberbayern halbjährlich über den Verlauf des Geschäftsjahres, wichtige Ereignisse und seine Tätigkeit.“

Unternehmenssatzung „Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“

Hinweis: Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Die Publikation enthält Fotos, die vor der Covid-19-Pandemie aufgenommen wurden.

Herausgeber | © Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen, Februar 2021

Postfach 22 12 61 | 80502 München | E-Mail: kontakt@kbo.de

Selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts (Art. 75 BezO)

Vorstand: Diplom-Volkswirt Martin Spuckti (Vorsitzender) | Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach

Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer

Sitz: Landeshauptstadt München | HRA 90125, Amtsgericht München | USt-IdNr. DE251869316

kbo-Halbjahresbericht 2 | 2020

Wichtige Ereignisse

Juli 2020

Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen feiert ihr 20-jähriges Jubiläum.

15. September 2020

Verleihung des Oberbayerischen Kunstförderpreises SeelenART

30. September 2020

Online-Symposium Covid-19: Konsequenzen für Psychiatrie und Psychotherapie des kbo-Isar-Amper-Klinikums

Oktober 2020

Das Magazin Focus zeichnet erneut kbo-Kliniken in seiner Klinikliste 2021 aus: das kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn in den Kategorien Angststörung und Depression, das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost in der Kategorie Depression und die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied im Bereich Alzheimer.

Juli bis Dezember 2020

Die Spendentram des kbo-Kinderzentrums München ist unterwegs.

August 2020

Der kbo-Jahresbericht 2019 erscheint.

26. September 2020

Verlegung eines „Stolpersteins“ zum Gedenken an Therese Mühlberger in Reit im Winkl, die 1940 mit dem ersten Transport von Patienten aus Gabersee nach Schloss Hartheim bei Linz verlegt und dort ermordet wurde.

September 2020

Die Ausschreibung des kbo-Innovationspreises Mental Health | Sozialpsychiatrie startet.

Oktober 2020

Die Broschüre „EX-IN Genesungsbegleitung für Oberbayern“ erscheint.

November 2020

Der Krisendienst Psychiatrie erweitert die Einsatzzeiten der aufsuchenden mobilen Krisenteams.

November 2020

Das Ranking der WELT „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ bescheinigt kbo ein „hohes Arbeitgeberimage“ (= überdurchschnittlich hohe Werte).

Dezember 2020

Die kbo-Unternehmensbroschüre „Seelische Gesundheit geht uns alle an“ erscheint.

Dezember 2020

Gründung der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern gemeinnützigen GmbH

Dezember 2020

Gründung der kbo-Gesellschaft für ergänzende Versorgungsangebote gemeinnützige GmbH

31. Dezember 2020

Der Relaunch aller kbo-Internetseiten wurde abgeschlossen.

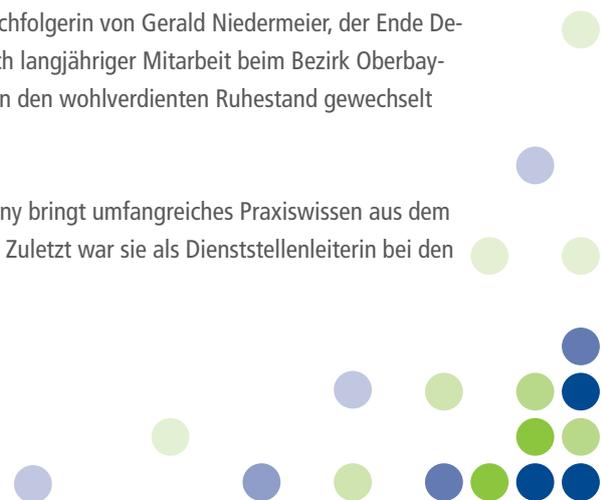
Tätigkeit des Verwaltungsrates

3. Sitzung am 21. Juli 2020

Geschäftsführung kbo-Lech-Mangfall-Kliniken

In seiner 3. Sitzung bestellte der kbo-Verwaltungsrat Katharina Kopiecny zur Nachfolgerin von Gerald Niedermeier, der Ende Dezember 2020 nach langjähriger Mitarbeit beim Bezirk Oberbayern und bei kbo in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist.

Katharina Kopiecny bringt umfangreiches Praxiswissen aus dem Klinikumfeld mit. Zuletzt war sie als Dienststellenleiterin bei den



Bezirkskliniken Mittelfranken an der Frankenalb-Klinik Engenthal im psychiatrischen Kontext tätig. Zuvor leitete sie bereits die Stabsstelle Geschäftsführung des Medizinischen Zentrums der StädteRegion Aachen GmbH und war als Referentin der Geschäftsführung des Städtischen Klinikums Görlitz gGmbH eingesetzt.

Berufsvorbereitend beendete Katharina Kopiecny ihr Studium der Rechtswissenschaft mit dem ersten juristischen Staatsexamen und einem juristischen Referendariat am Brandenburgischen Oberlandesgericht. Sie ist Kommunikationsmanagerin (depak), Master of Business Administration in Health Care Management und absolviert berufsbegleitend den Master-Studiengang Systemische Beratung.

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, Billigung des geprüften Konzernabschlusses

Die Jahresabschlüsse 2019 aller kbo-Gesellschaften wurden von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und erhielten uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Schwerpunkte der Prüfung lagen unter anderem in den Bereichen Patientenmanagement, Rechnungswesen, Ausweis und Bewertung des Anlagevermögens, Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen und Existenz und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse einschließlich Erlös- und Budgetausgleiche. Der kbo-Konzernabschluss 2019 wurde gemäß Publizitätsgesetz vom Verwaltungsrat gebilligt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 des kbo-Kommunalunternehmens lagen während der üblichen Geschäftszeiten von 20. August bis 28. August 2020 am Sitz des kbo-Kommunalunternehmens im Sekretariat des Vorstands, Prinzregentenstraße 18, München, aus.

Die Verwaltungsratsmitglieder dankten dem Vorstand und allen Mitarbeitenden von kbo für ihren Einsatz und ihre Leistung.

Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2020

Der kbo-Verwaltungsrat bestellte auch für das Geschäftsjahr 2020 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner nach § 7 Absatz 3 Nr. 13 der kbo-Satzung als Abschlussprüfer.

Weitere Themen

Außerdem wurde das Ergebnis der Ist-Analyse zur Fachkraftquote bezogen auf die Pflege und den ärztlichen Dienst vorgestellt.

Beschlossen wurde ein Darlehen des kbo-Kommunalunternehmens an das kbo-Inn-Salzach-Klinikum für die Bauabschnitte 1 und 2 des Klinikneubaus.

Ebenso freigegeben wurde die Finanzierung der verpflichtenden Telematikinfrastruktur und die Vergabe der Leistung unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Der kbo-Verwaltungsrat hat darüber hinaus die Beschaffung von Mini-PCs (multimediafähig, benötigen keinen Serverdesktop) zur Ablösung der IGEL beschlossen einschließlich der Vergabe des Rollouts unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Abschließend informierte sich der kbo-Verwaltungsrat über die mögliche Errichtung einer Fachstelle Demenz und Pflege Oberbayern.

4. Sitzung am 13. Oktober 2020

Geschäftsführung und Pflegedirektion kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Auf der Tagesordnung standen die Auswahlverfahren zur Bestellung der neuen Geschäftsführung und der neuen Pflegedirektion des kbo-Inn-Salzach-Klinikums. Beide Stellen wurden aufgrund des Renteneintritts der bisherigen Stelleninhaber nachbesetzt. Ende November 2020 wechselte Peter Maurer, langjähriger Mitarbeiter und Pflegedirektor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, in den Ruhestand. Ende Februar 2021 beendete Dr. Theodor Danzl, Geschäftsführer des kbo-Inn-Salzach-Klinikums und langjähriger Mitarbeiter des Bezirks und von kbo, seine aktive berufliche Laufbahn.

Die **Pflegedirektion des kbo-Inn-Salzach-Klinikums** hat Kerstin Weinisch übernommen. Sie konnte sich als interne Bewerberin im Auswahlverfahren um die Leitungsfunktion durchsetzen und nicht nur die Findungskommission, sondern auch den kbo-Verwaltungsrat von sich überzeugen. Sie trat die Nachfolge von Peter Maurer an, der Ende November 2020 nach über 40-jähriger Mitarbeit im kbo-Inn-Salzach-Klinikum und 25-jähriger Tätigkeit als Pflegedirektor in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist.

Kerstin Weinisch ist bereits seit 2012 am kbo-Inn-Salzach-Klinikum tätig, zuletzt als stellvertretende Pflegedirektorin. Zuvor war sie als Bereichspflegedienstleiterin für den Fachbereich Suchtmittelmedizin, ab 2014 zusätzlich für den Fachbereich Neurologie und ab 2017 zusätzlich für den Fachbereich Klinische Sozialpsychiatrie

zuständig. 2018 übernahm sie außerdem die Abwesenheitsvertretung des Pflegedirektors.

Nach ihrer Ausbildung an der Krankenpflegeschule Tirschenreuth hatte Kerstin Weinisch verschiedene Funktionen bis hin zur Stationsleitung auf der gynäkologisch-geburtshilflichen Station der RoMed-Klinik Wasserburg inne. Von 2010 bis 2014 absolvierte sie erfolgreich das Studium „Care Businessmanagement“ an der Universität Magdeburg.

Da Dr. Theodor Danzl, ebenfalls nach langjähriger Mitarbeit und Leitung des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, Ende Februar 2021 in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist, wurde auch die **Geschäftsführung des kbo-Inn-Salzach-Klinikums** neu bestellt.

Zu seinem Nachfolger wurde Dr. Karsten Jens Adamski bestellt. Dr. Adamski ist bereits seit Februar 2014 in der Region als Geschäftsführer der Klinik Medical Park Chiemseeblick tätig. Mitte 2020 hat er zudem die Geschäftsführung der Medical Park Kliniken Chiemsee und Prien Kronprinz übernommen.

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Promotion im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Hamburg und Phoenix (Arizona) erwarb er nach leitenden Positionen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verteidigung umfangreiche Berufserfahrung im Gesundheitswesen. Unter anderem zeichnete er für die kaufmännische Steuerung einer psychosomatischen Fachklinik und für die strategische Ausrichtung und Reorganisation von mehreren Akut- und Rehabilitationskliniken verantwortlich.

Neubesetzung, Nachfolgeplanung und Vertragsverlängerungen

Außerdem beschloss der kbo-Verwaltungsrat folgende Bestellungen:

- Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach | bestellt für weitere fünf Jahre als Vorstand kbo,
- Alexander Lechner | bestellt für weitere fünf Jahre als Geschäftsführer kbo-Kinderzentrum München und
- Brigitta Wermuth | bestellt zur ständigen Stellvertreterin der Pflegedirektion des kbo-Isar-Amper-Klinikums.

Prüfungsausschuss | Sachstand Prüfungen Interne Revision

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Prüfungen der Internen Revision bis Juni 2020 gestoppt.

Während des Lockdowns unterstützte der Bereich unter anderem die IT als Testuser für den Rollout von Office 365. Außerdem lies sich die Interne Revision von kbo erneut sehr erfolgreich mit 244 von 246 möglichen Punkten vom Deutschen Institut für Interne Revision e. V. (DIIR) nach DIIR Standard Nr. 3 zertifizieren.

Mit dem Rückgang des Infektionsgeschehens und nach Neuplanung der Prüfungstätigkeiten nahm die Interne Revision ihre Tätigkeit wieder auf, wobei in besonderem Maße auf die Belastung der Mitarbeitenden in den kbo-Gesellschaften Rücksicht genommen wird. Prüfungen wurden möglichst digital und nur in versorgungsfernen Bereichen gestartet. Zu den Prüfungsthemen zählten unter anderem das Entlassmanagement und die Einhaltung des Maßregelvollzugsgesetzes. Aktuell musste die Prüfungstätigkeit erneut gestoppt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit lag in der Beratung in verschiedenen Bereichen, wie Wahrung des Datenschutzes, IT, Social Media bei kbo und Fixierungsleitlinie Maßregelvollzug.

Digitalisierung bei kbo | Digitale Gesellschaft und Personalsoftware

Des Weiteren wird die Einführung einer kbo-weiten Softwarelösung für das Personalwesen vorbereitet, da beispielsweise die Umsetzung der PPP-RL (Richtlinie zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik) mit den derzeitigen Systemen nicht systematisch möglich ist.

kbo prüft derzeit die Beteiligung an einer Gesellschaft zur digitalen Teilhabe. Ziel ist eine bundesweite Informationsplattform zum Thema seelische Gesundheit. kbo prüft außerdem, ob darüber hinaus die Gründung einer Gesellschaft für ergänzende Versorgungsangebote, in der auch digitale Angebote abgebildet werden können, hilfreich ist.

1. Halbjahresbericht 2020

Der kbo-Verwaltungsrat nahm den konsolidierten Bericht über das erste Halbjahr 2020 zur Kenntnis. Nach derzeitiger Hochrechnung weist das Jahresergebnis 2020 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan auf, allerdings birgt die Prognose Unwägbarkeiten aufgrund der noch offenen weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie.

Die Risikoinventur (Stichtag 31.07.2020) ist Teil des Halbjahresberichts und wurde ebenfalls zur Kenntnis genommen. Auch der Statusbericht zu den kbo-weiten strategischen Maßnahmen und Projekten 2020 ist fester Bestandteil des Halbjahresberichts an den kbo-Verwaltungsrat.

Jahresberichte 2019 der Patientenforsprecher Ergebnisse der Patientenzufriedenheitsbefragung 2019

Nach der Vorstellung der Jahresberichte 2019 der Patientenforsprechenden bei kbo im Bezirksausschuss im Juli 2020 wurden die Jahresberichte im kbo-Verwaltungsrat erläutert. Die kbo-Kliniken haben sich zwischenzeitlich bereits mit den Inhalten und Verbesserungsvorschlägen der Patientenforsprechenden befasst und verschiedene Maßnahmen ergriffen.

An allen kbo-Kliniken wird zweimal jährlich eine Patientenzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Die kbo-weiten Ergebnisse der Befragung 2019 und die Auswertung des kbo-Klinikvergleichs wurden dem kbo-Verwaltungsrat ergänzend zu den Berichten der Patientenforsprechenden vorgestellt. Insgesamt ergibt sich für alle kbo-Kliniken der Erwachsenen-Psychiatrie ein sehr positives Bild, und es lassen sich keine relevanten Unterschiede erkennen.

Errichtung und Betrieb der Fachstelle Demenz und Pflege für Oberbayern

Gemeinsam mit den Alzheimer-Gesellschaften Oberbayern hat kbo Interesse bekundet, die Fachstelle Demenz und Pflege für Oberbayern zu errichten und zu betreiben. Falls kbo mit den Alzheimer-Gesellschaften Anfang November 2020 den Zuschlag durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege erhält, erfolgt die weitere Umsetzung mit der Zustimmung des kbo-Verwaltungsrates.

Sonstiges

Abschließend nahm der kbo-Verwaltungsrat den Statusbericht zum Bauprojekt des kbo-Kinderzentrums München zur Kenntnis. Weiteres Thema war die Anpassung der Markenarchitektur des kbo-Isar-Amper-Klinikums, das künftig als kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München firmieren wird.

5. Sitzung am 01. Dezember 2020

kbo-Wirtschaftsplan 2021

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird ein positives Ergebnis prognostiziert. Beschlossen wurde der konsolidierte Wirtschaftsplan für kbo, der auf Basis der von den einzelnen Gesellschaften und Betrieben vorgelegten Wirtschaftspläne 2021 erarbeitet wurde.

Grundsätzlich wird eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung für das Gesamtunternehmen prognostiziert. Diese Entwicklung ist allerdings von folgenden Faktoren beeinflusst:

- Der gesetzliche Veränderungswert für 2020 beträgt 2,53 %. Die damit vorgegebene Steigerung der Erträge im stationären Bereich begrenzt unsere wirtschaftliche Entwicklung.

- Investitionsmaßnahmen: Die Abschreibung und Zinsen wurden in der Wirtschaftsplanung 2021 mit integrierter Mehrjahresplanung berücksichtigt.
- Belegungssteuerung Psychiatrie: Langfristige Zielsetzung ist es, die Normalbelegung gemäß Krankenhausplan (90 %) zu erreichen. Unser Wachstum konzentriert sich auf stationsäquivalente, teilstationäre oder ambulante Angebote. Die Leistungsreduktion ist in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt.
- Aufgrund der Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie konnten die Klinikkapazitäten ab März 2020 nicht wie geplant ausgelastet werden. Für das Jahr 2021 ist bisher nicht beurteilbar, ob ein ähnliches Szenario eintreten wird und es einen finanziellen Ausgleich für nicht ausgelastete Klinikkapazitäten geben wird.

Aufgrund dieser Einflussfaktoren und Unwägbarkeiten gibt das kbo-Kommunalunternehmen keine Renditevorgabe vor.

Gründung der kbo-Gesellschaft für ergänzende Versorgungsangebote

Beteiligung an Vitos digitaler Teilhabe GmbH

kbo hat zudem die Beteiligung an einer Gesellschaft zur digitalen Teilhabe geprüft. Ziel ist eine bundesweite Informationsplattform zum Thema seelische Gesundheit. Ebenso wurde geprüft, ob darüber hinaus die Gründung einer Gesellschaft für ergänzende Versorgungsangebote, in der auch digitale Angebote abgebildet werden können, hilfreich ist. Dem wurde durch den Beschluss des kbo-Verwaltungsrates zugestimmt.

Die Geschäftsführung der kbo-Ergänzende Versorgungsangebote gGmbH wird Nikolaus Schrenk, zusätzlich zu seiner Aufgabe als Vorstandsbereichsleiter Governance Consulting im kbo-Kommunalunternehmen, übernehmen. Dass zwischen den Tätigkeiten kein Interessenskonflikt besteht, wurde unter anderem durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PriceWaterhouse Coopers geprüft und bestätigt. Darüber hinaus wirken organisatorische Maßnahmen einem Interessenskonflikt entgegen. So berichtet Regina Geißler; Leitung Interne Revision, direkt an den Vorstand.

Als weiterer Geschäftsbereich der kbo-Ergänzende Versorgungsangebote gGmbH sind Medizinische Versorgungszentren geplant. kbo sieht ein Medizinisches Versorgungszentrum als Erweiterung in der ambulanten Versorgung und als notwendiges Gelenk zwischen der ambulanten und stationären Versorgung in Bezug auf die Belegungssteuerung. Über ein Medizinisches Versorgungszentrum kann eine gute Verbindung in die digitale Welt, zum Beispiel im Bereich Blended Care, geschaffen werden.

Stellenbesetzung 1. und 2. Führungskräfteebene

2021 wird Dr. Robert Kuhlmann, Ärztlicher Direktor der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und Chefarzt der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech, in den Ruhestand wechseln. Der kbo-Verwaltungsrat bestellte Prof. Dr. Michael Landgrebe als Ärztlichen Direktor der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken mit Wirkung zum 01. August 2021. Er wird die Funktion zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Chefarzt der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied übernehmen. Für die Nachfolge der Chefarztposition in Landsberg am Lech folgen ein Ausschreibungsverfahren und die Neubesetzung.

IT GmbH | Änderung Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung

kbo und der Bezirk Oberbayern haben in 2018 beschlossen, den Umbau der IT auf die neuen Technologien konsequent umzusetzen. Die in 2018 vorhandene Server-Infrastruktur musste aufgrund des Lebenszykluses der IT-Komponenten in großen Teilen erneuert werden. Neben der technischen Umstellung soll auch die IT-Organisation auf die neuen Bedürfnisse und Anforderungen angepasst werden.

Wie bereits berichtet, ist daher die Neuorganisation der IT geplant. In der Plenarsitzung des Bezirks Oberbayern am 10. Dezember 2020 wurde darüber entschieden, alle Dienstleistungen und Aktivitäten im IT-Bereich in einer Gesellschaft zusammenzufassen. Der Zusammenschluss in der gemeinsamen IT-GmbH wird die bisherige Dreigliederung in

- IT der Kliniken,
- IT des Bezirks Oberbayern GmbH und
- Abteilung IV der Bezirksverwaltung

ablösen. Gesellschafter werden der Bezirk Oberbayern (49 Prozent) und kbo (51 Prozent) sein. In Vorbereitung auf den Beschluss im Plenum hat der kbo-Verwaltungsrat den Vorstandsvorsitzenden mit der Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung der Geschäftsführung der IT des Bezirks Oberbayern GmbH beauftragt.

Prüfungsausschuss

Die Jahresprüfungsplanung der Internen Revision für das Jahr 2020/2021 wurde unter Risikogesichtspunkten ermittelt und mit dem Jahresabschlussprüfer und dem kbo-Vorstandsvorsitzenden abgestimmt. Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie werden die Prüfungen auch in 2021 unter Beachtung der Hygieneschutzbestimmungen geplant und umgesetzt. Zudem wird die Interne Revision die Möglichkeiten der digitalen Prüfung nutzen.

Neben den regelmäßigen Aufgaben, den Beratungsleistungen und der Weiterentwicklung des Bereichs Datenschutz und Compliance sind Prüfungen der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse (Barkassen, Beschaffung, Datenschutz, Entlassmanagement etc.), der Informationstechnologien und der Korruptionsprävention geplant.

Sonstiges

Weiteres Thema der Sitzung war der Ausgang des Interessenbekundungsverfahrens um die Fachstelle Demenz und Pflege für Oberbayern, in dem die gemeinsame Bewerbung von kbo mit den Alzheimer-Gesellschaften Oberbayern leider nicht zum Zug kam.

Es folgte ein Statusbericht zur Umsetzung der nationalen Teststrategie SARS-CoV-2 bei kbo.

Ebenso wurde der kbo-Verwaltungsrat informiert, dass die im TvöD geregelte Corona-Zulage bei kbo auch an die Mitarbeitenden ausbezahlt wird, die nicht unter den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes fallen (Autismuskompetenzzentrum Oberbayern, kbo-Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst und kbo-Service).

Die kbo-Verwaltungsratssitzungen 2021 finden an folgenden Terminen statt und sind nicht öffentlich: 09. März 2021, 11. Mai 2021, 20. Juli 2021, 12. Oktober 2021 und 07. Dezember 2021.

Strategie und Entwicklung

kbo unterwegs mit dem ÖPNV

Mit einer Straßenbahn-Aktion machte das kbo-Kinderzentrum München von Juli bis Dezember 2020 auf seine Spendenkampagne zum Neu- und Erweiterungsbau aufmerksam. Prominente Hilfe kommt dabei von Botschaftern und Unterstützern des kbo-Kinderzentrums München wie Natalie Schmid, Lola Paltinger, DONIKKL oder Miroslav Nemeč.

Für die Dauer von sechs Monaten waren zwei Straßenbahnzüge der MVG auf wechselnden Linien durch das Münchner Stadtgebiet unterwegs und warben um Spenden für den Neu- und Erweiterungsbau des kbo-Kinderzentrums München. Möglich gemacht wurde die Aktion durch die Corona-bedingte Verschiebung einer anderen Kampagne.

Mehr Informationen zum Bauprojekt sind online unter www.neubau-kbo-kinderzentrum.de zu finden.



Digitale Kommunikation

Relaunch Internetseiten

Im zweiten Halbjahr 2020 konnte der Relaunch aller kbo-Internetseiten realisiert werden. Die Webauftritte haben eine moderne, benutzerfreundliche Optik erhalten, die auch die Anzeige auf mobilen Endgeräten deutlich erleichtert.

Die kbo-Seiten im Überblick:

kbo – Kliniken des Bezirks Oberbayern
<https://kbo.de>

kbo-Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst
<https://appm-gmbh.de>

kbo-Heckscher-Klinikum
<https://kbo-heckscher-klinikum.de>

kbo-Inn-Salzach-Klinikum
<https://kbo-isk.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum
<https://kbo-iaak.de>

kbo-Kinderzentrum München
<https://kbo-kinderzentrum-muenchen.de>

kbo-MVZ Bad Tölz

<https://kbo-mvz-bad-toelz.de>

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken

<https://kbo-lmk.de>

kbo-Service

<https://kbo-service.de>

kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum

<https://kbo-spz.de>

BAG Psychiatrie

<https://bag-psychiatrie.de>

BIDAQ

<https://bidaq.de>

kbo in den Sozialen Medien

Im zweiten Halbjahr 2020 hat kbo die Präsenz im Bereich Social Media mit dem Schwerpunkt Employer Branding neu aufgestellt und erweitert. Auf den kbo-Social-Media-Kanälen werden aktuelle Entwicklungen und die Arbeit bei kbo ebenso vorgestellt wie die Gesichter dahinter. Die Kanäle richten sich an alle Interessierten mit dem Fokus auf die Mitarbeitenden von

kbo und Menschen, die sich beruflich umorientieren möchten und sich für kbo als Arbeitgeber interessieren.

kbo folgen bei:

Facebook

<https://www.facebook.com/kboKarriere>

Instagram

<https://www.instagram.com/kbokarriere/>

XING

<https://www.xing.com/companies/kbo-klinikendesbezirksoboberbayern>

LinkedIn

<https://de.linkedin.com/company/kliniken-des-bezirks-oboberbayern>

Twitter

<https://twitter.com/kbokliniken>

YouTube

<https://www.youtube.com/user/kboKliniken/>

Safewards bei kbo

Die Corona-Pandemie hat auch für den Start des Projekts Safewards eine große Herausforderung dargestellt. Einige Stationen, die schon mit der Einführung begonnen hatten, mussten die Implementierung des Modells pausieren, andere konnten gar nicht erst beginnen. Im zweiten Halbjahr 2020 konnte das Projekt Safewards weiter vorangebracht werden. Doch was ist Safewards überhaupt?

Safewards verfolgt das Ziel, ein besseres Verhältnis und friedliches Miteinander zwischen Patienten und Mitarbeitenden auf psychiatrischen Stationen zu schaffen. Der Weg dorthin führt über die Haltung. Der Umgang auf Augenhöhe zwischen Profis und Betroffenen ebnet den Weg für eine gute Beziehungsgestaltung. Diese stellt einen entscheidenden Faktor in der Reduzierung von Aggression und Gewalt dar.

Len Bowers, der Entwickler des Safewards-Modells, ist in der Fachrichtung der Pflegewissenschaften angegliedert. Allerdings wurde inzwischen erkannt, dass der Implementierungserfolg maßgeblich mit der Bildung eines interdisziplinären und hierarchieübergreifenden Ansatzes zusammenhängt. Dieser sollte sowohl alle beteiligten Berufsgruppen als auch die Patientinnen und Patienten vor Ort einbeziehen. Das Safewards-Modell beinhaltet zehn Interventionen, die explizit das Ziel verfolgen,

ein förderliches, unterstützendes und heilsames Milieu auf der Station zu etablieren. Unter anderem helfen diese Interventionen dabei, Situationen, die einer Deeskalation bedürfen, gar nicht erst entstehen zu lassen. So kann es in einer Krisensituation im Zuge einer psychischen Erkrankung eines Betroffenen beispielsweise notwendig werden, starre Regeln „aufzubiegen“, um auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können und den Patientinnen und Patienten bei der Bewältigung dieses Zustands zu helfen.

Auf einigen Stationen ist die Einführung von Safewards schon im vollen Gange. Andere stehen in den Startlöchern. Auch die kbo-Pflegeschulen haben das Konzept Safewards bereits in das Curriculum integriert. Da die Vorbereitung und Schulung der Stationsmitarbeitenden im Vorfeld besonders viel Fingerspitzengefühl verlangt, muss den Verantwortlichen das richtige Werkzeug an die Hand gegeben werden. Auf jeder Station sind nach Safewards zwei Mitarbeitende aus unterschiedlichen Berufsgruppen (zum Beispiel ärztlicher und pflegerischer Dienst) vorgesehen, die den Implementierungsprozess intensiv begleiten.

Um diesen Mitarbeitenden das theoretische Know-how zu vermitteln, konnte unter anderem Prof. Dr. Michael Löhr, der Pionier für Safewards in deutschen Psychiatrien, gewonnen werden. Bedingt durch den Anstieg der Corona-Fallzahlen im November 2020 musste das in Königsdorf geplante Safewards-Trainerseminar kurzfristig abgesagt werden. In den letzten Monaten wurde in enger Zusammenarbeit mit Prof. Löhr und Prof. Dr. Michael Schulz sowie den Safewards-Projektleitenden der kbo-Gesellschaften ein Onlinekonzept für die Trainerausbildung entwickelt. Am 23. Februar 2021 konnte somit das erste von vier Webinaren mit insgesamt 33 Teilnehmenden aller kbo-Gesellschaften stattfinden. Das Onlineseminar wird über einen Zeitraum von fünf Wochen durchgeführt. Neben der Trainerausbildung wird Anfang März 2021 ebenfalls ein Projektleiterworkshop mit den Löhr und Schulz durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit den Safewards-Projektleitungen der kbo-Gesellschaften wurde ein Monitoring konzipiert, das den Verlauf des Gesamtprojekts darstellen soll. Dazu gehört auch die Fokussierung auf das Reporting aggressiver Übergriffe. Hierbei wurde die Frage gestellt, ob ohne großen zusätzlichen Aufwand Kennzahlen generiert werden können, die die Aussagekraft des bisherigen Berichtswesens ergänzen bzw. sogar erhöhen. Ein strukturiertes Monitoring ist ebenfalls entscheidend für die Bedarfsermittlung der Schulung von Mitarbeitenden, die auf ihren Stationen Safewards einführen werden.

Perspektivisch soll die Schulung von Safewards kbo-intern erfolgen, da kbo bereits jetzt auf eine Reihe von ausgebildeten

und praxiserfahrenen Trainern zurückgreifen kann. Auch wenn es um inhaltliche Fragen, wie Probleme bei der Einführung einer Intervention geht, soll in Zukunft das kbo-Netzwerk genutzt werden. Deshalb wird ein besonderer Fokus darauf gelegt, den Austausch zwischen den kbo-Gesellschaften zu fördern. Seit Anfang 2020 treffen sich monatlich die Safewards-Projektleitungen aller kbo-Gesellschaften, um sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und weitere Aktivitäten zu definieren, um die Implementierung von Safewards kbo-weit voranzubringen.

Das Safewards-Modell ist ein neues Konzept, dessen Popularität bundesweit schnell wächst. Jedes Jahr treffen sich Safewards-Trainer, Initiatoren sowie Interessierte im Rahmen eines Netzwerktreffens, auf dem die Erfahrungen ausgetauscht werden.

Für das nächste digitale Treffen im Mai 2021 konnte kbo die Veranstalterrolle gewinnen und hat somit die Chance, sich und die Erfolge in der Implementierung sowie auch Probleme mit dem Modell vorzustellen und zu diskutieren. Im Hinblick auf die unsichere Pandemielage ist aktuell ein Konzept in Planung, unter dem das Netzwerktreffen mit dem Motto „Haltung verändert“ in Zeiten des digitalen Voranschreitens dennoch stattfinden kann.

Personalien

08/2020

Herrmann Schmid, Pflegedirektor kbo-Isar-Amper-Klinikum, wechselt in den Ruhestand.

10/2020

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach wird für weitere fünf Jahre als Vorstand kbo bestellt.

10/2020

Alexander Lechner wird für weitere fünf Jahre als Geschäftsführer des kbo-Kinderzentrums München bestellt.

10/2020

Dr. Karsten Jens Adamski wird zum Nachfolger von Dr. Theodor Danzl, Geschäftsführer kbo-Inn-Salzach-Klinikum, bestellt.

10/2020

Brigitta Wermuth wird zur ständigen Stellvertreterin der Pflegedirektion des kbo-Isar-Amper-Klinikums bestellt.

11/2020

Peter Maurer, Pflegedirektor kbo-Inn-Salzach-Klinikum, wird in den Ruhestand verabschiedet.

12/2020

Kerstin Weinisch tritt ihre Position als Pflegedirektorin des kbo-Inn-Salzach-Klinikums an.

12/2020

Gerald Niedermeier, Geschäftsführer kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, wird in den Ruhestand verabschiedet.

